

Prüfbericht Nr. **55061218** (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand                      PKW-Sonderrad 7Jx18 H2 Typ EVO 708  
 Hersteller                              Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

**Auftraggeber**                      Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH  
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
 D-67098 Bad Dürkheim  
 QM-Nr.: 49 02 0142106

**Prüfgegenstand**                      PKW-Sonderrad

Modell                                      Evolution  
 Typ    EVO 708  
 Radgröße                                    7 J x 18 H2  
 Zentrierart                                 Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V2	EVO 708 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	43	755	2200	6/2018
V2	EVO 708 V2 / ohne Ring	5/112/57,1	45	755	2200	6/2018
W6	EVO 708 W6 / ohne Ring	5/112/66,7	22	800	2240	6/2018

### Kennzeichnung

KBA-Nummer                              52232  
 Herstellerzeichen                        ATS Germany  
 Radtyp und Ausführung                EVO 708 (s.o.)  
 Radgröße                                    7Jx18 H2  
 Einpreßtiefe                              ET (s.o.)  
 Gießereikennzeichen                 UPP  
 Herstellungsdatum                        Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55061218** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx18 H2 Typ EVO 708  
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	43	755	2200	FE	07/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	755	2200	FE	07/2018	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	22	800	2240	FE	07/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	45	755	205/45R18	08/2018	TZT Lamsheim
V2	5/112/57,1	45	755	225/60R18	07/2018	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	22	800	225/60R18	07/2018	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
V2	5/112/57,1	45	800	285/55R18	FE	07/2018	TZT Lamsheim
W6	5/112/66,7	22	800	285/55R18	FE	07/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung W6, ET22 betrug 11,01 kg.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Juli 2018 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55061218** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7Jx18 H2 Typ EVO 708  
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung		05.07.2018
	mit Änderung vom	02.04.2024
Radzeichnung	4824-03	28.03.2018
	mit Änderung vom	28.03.2024
Radzeichnung	4825-03	29.03.2018
	mit Änderung vom	28.03.2024
Radzubehör	Rev00	18.03.2021
Verwendungen	Anlage 1 bis 3	


Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 4. April 2024

*SBC*



Blauth

00425470.DOC